

Im Folgenden geht es um einen Text aus dem Buch *Die Dreieinheit Gottes* von Abdul Memra. Im Abschnitt „Argumente gegen die Gottheit Jesu“ ist uns beim Druck ein Fehler unterlaufen. Bei der Frage „Wurde Christus geschaffen?“ fehlt ein wichtiger Abschnitt der Argumentation (Seite 64-65).

Der gesamte Abschnitt wird hiermit nachgereicht. Der fehlende Teil ist blau markiert.

Tipp: Drucke dir den gesamten Abschnitt aus und lege ihn in dein Buch.

Wurde Christus geschaffen?

Die Lieblingsstelle der Zeugen Jehovas aus dem Neuen Testament befindet sich im Kolosserbrief. Dort wird, so behaupten diese, die Erschaffung des Sohnes deutlich gelehrt. In Wirklichkeit jedoch wird in diesem Abschnitt die Gottheit Jesu gelehrt.

Kolosser 1,15 *Dieser ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene, der über aller Schöpfung ist.*

Es ist interessant, dass genau diese Bibelstelle das Gegenteil dessen lehrt, was sie behaupten. Man kann die Sektierer mit ihren eigenen Waffen bekämpfen. Erst einmal wird gesagt, dass Christus das Ebenbild Gottes ist. Wie kann ein erschaffenes Wesen das Ebenbild Gottes sein? Damit wird gesagt, dass Christus Gott repräsentierte. Kein Prophet oder sogar vollkommener Engel könnte Gottes Ebenbild sein. Das kann niemand, es sei denn, Gott selbst. Gott ist einzigartig und kann von keinem Geschöpf oder Propheten vollkommen und vollständig repräsentiert werden.

„...der Erstgeborene, der über aller Schöpfung ist.“

Wichtig ist, das Wort *Erstgeborene* zu verstehen, denn darauf kommt es hier an. Sektierer lesen das Wort *geschaffen* hinein, was hier jedoch nicht steht. Das Wort *geschaffen* lautet im Griechischen *protoktisis*. Würde der Kolosserbrief von der Erschaffung des Sohnes sprechen, würde der Schreiber das Wort *protoktisis* verwenden. Er verwendet aber das Wort *prototokos*. Was bedeutet das?

Hier sollten wir biblisch und jüdisch zugleich denken. Wer oder was ist ein Erstgeborener in der Bibel? Es kann, wie im Fall des Herrn Jesus Christus, den ältesten Sohn eines Vaters meinen:

Matthäus 1,24–25 *Als nun Joseph vom Schlaf erwachte, handelte er so, wie es ihm der Engel des Herrn befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich; und er erkannte sie nicht, bis sie ihren erstgeborenen Sohn geboren hatte; und er gab ihm den Namen Jesus.*

Das Wort *Erstgeborener* hat aber noch weitere Bedeutungen. Diese gehen weit in die Zeit vor der Menschwerdung des Herrn Jesus Christus zurück.

David und das Volk Israel:

2. Mose 4,22 *Und du sollst zum Pharao sagen: So spricht der Herr: „Israel ist mein erstgeborener Sohn...“*

Psalm 89,28 *Und ich will ihn zum Erstgeborenen machen, zum Höchsten der Könige auf Erden.*

Wir wissen, dass das Volk Israel nicht das erste Volk auf Erden gewesen ist. Das Wort *Erstgeborener* drückt dieses hier nicht aus, sondern, dass das Volk Israel die besondere Stellung unter allen Völkern hatte. Das Wort *Erstgeborener* hat seine Wurzel im hebräischen Wort *bkr*. Bei Israel und bei David wird damit die herausragende Position ausgedrückt.

Psalm 89,28 spricht von David als Erstgeborenem, obwohl er nicht der älteste seiner Brüder war. Er war tatsächlich sogar der jüngste und dennoch der *Erstgeborene*. Das Wort *Erstgeborener* drückt hier die Stellung des Königs David aus. Ebenso wird im Kolosserbrief dieser Gedanke über den Messias verwendet. Es geht bei dem Begriff um die Überlegenheit und Souveränität des Messias.

Schauen wir uns nun die Worte des Apostels im Kolosserbrief erneut an:

Kolosser 1,15–17 *Dieser ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene, der über aller Schöpfung ist. Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alles ist durch ihn und für ihn geschaffen; und er ist vor allem, und alles hat seinen Bestand in ihm.*

Er ist der Erstgeborene und besitzt die höchstmögliche Stellung. Christus ist der Schöpfer der Himmel und der Erde. Wir sehen also, dass Christus nicht geschaffen wurde, sondern dass er der Schöpfer ist. Er schuf das Sichtbare und das Unsichtbare. Christus schuf das gesamte Universum, die gesamte spirituelle Welt und jeden einzelnen Engel. Alles Erdenkliche wurde durch den Herrn Jesus Christus geschaffen. Durch ihn und für ihn wurde alles erschaffen. Und er ist vor allem, er ist der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte (Offb 1,17–18). Alles hat seinen Bestand in ihm. Ohne Christus wäre nicht einmal ein Stern erschaffen worden. Mehrmals betont Paulus im Kolosserbrief mit dem Wort *alles*, dass wirklich alles durch ihn geschaffen worden ist. Jesus ist damit ausgenommen und wurde deshalb auch nicht selbst erschaffen – wie es der Apostel Johannes auch deutlich lehrt (Joh 1,3).

Die Bibel gebraucht den Begriff *Erstgeborener* noch an weiteren Stellen.

Hebräer 1,6 *Und wenn er den Erstgeborenen wiederum in die Welt einführt, spricht er: „Und alle Engel Gottes sollen ihn anbeten!“*

Erneut wird Christus *Erstgeborener* genannt. Besonders in der Einleitung des Hebräerbriefs wird die Erhabenheit und Höhe des Messias dargelegt. Im ersten Kapitel soll der *Erstgeborene* sogar angebetet werden. Logischerweise, denn er ist Gott.

Zusammengefasst kann gesagt werden: Jesus Christus, der den höchsten Rang hat, steht über aller Schöpfung. Das ist in Wirklichkeit das, was der Kolosserbrief aussagt, wenn er lehrt: „Dieser ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, er Erstgeborene, der über aller Schöpfung ist.“

Das Wort *Ebenbild* meint die vollkommene Gleichheit mit Gott, dem Vater. Jesus ist in dem Sinn das Ebenbild Gottes, in dem er alle Charaktereigenschaften, Wesenszüge und Gedanken Gottes offenbarte und auslebte. Auch ist Christus das Ebenbild Gottes, weil er ihn als Gott auf Erden repräsentierte. Wer Christus gesehen hat, hat zwangsläufig Gott, den Vater gesehen (Joh 14,8–9). Deshalb ist Christus das Ebenbild Gottes. Wer Jesus hat, hat Gott gefunden.

1. Johannes 5,12 *Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.*